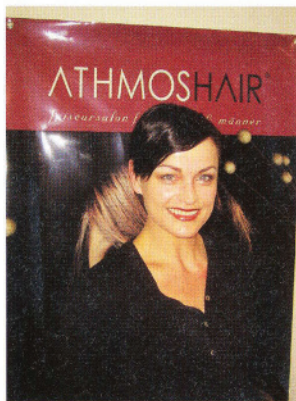


Geschäftsfrauen auf der Insel

Zwei beeindruckende Frauen der Insel stellen sich vor

Die Geschäftsfrauen auf der Insel haben viel für Ihre Karriere getan. Zwei Lindauer Geschäftsfrauen haben uns erzählt wie sie es geschafft haben.

Seit über 20 Jahren lebt Sonja Fabsits, eine gebürtige Allgäuerin, nun in Lindau. Hier fühlt sie sich mit ihrer Familie wohl. Die spürbare Lebensfreude kommt seit 1994 in ihrem eigenen Frisörgeschäft ihren treuen Kunden zugute.



Sonja Fabsits, eine erfolgreiche Meisterin ihres Fachs, die dafür sorgt, dass auf der Insel hervorragende Dienstleistungen auch in Zukunft angeboten werden.

BZ-Foto: WV

1991 legte sie ihre Meisterprüfung ab und war danach als Geschäftsführerin in einem Salon am Reichsplatz tätig. Als die Inhaberin 1994 ihr Geschäft aufgab bot sich für Sonja Fabsits die einmalige Chance, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Auf die Frage im BZ-Interview, ob sie diesen Schritt jemals bereut habe, kommt die Antwort wie aus der Pistole geschossen: „Nein, niemals. Der Beruf macht mir immer noch ungeheuer viel Spaß. Die Menschen kommen in den Salon, um sich beraten und verwöhnen zu lassen. Man lernt sehr viele Menschen kennen. Jeder ist anders. Man muss sich auf

jeden Typ einstellen, erspüren und erfüllen, was der Kunde wünscht.“

Fabsits will zusammen mit ihrem hoch motiviertem Team – derzeit sind es sieben Mitarbeiterinnen, davon zwei Auszubildende – ihre Kunden optimal betreuen und begleiten. „Das ist weit mehr als nur Haare schneiden oder färben. Die Kunden erhalten bei uns ein Gesamtpaket. Heute steht

der Verwöhn- und Entspannungsfaktor, z.B. mit einer wohltuenden Kopfmassage, ganz oben auf der Erwartungshaltung der Kunden“, so die Inhaberin. Die Kunden nutzen die Zeit, um sich bei ihrem Friseurbesuch ein Stück weit zu erholen und entspannen. Zu diesem Wohlfühlgefühl trägt auch das geschmackvolle Ambiente im alten Bürgerhaus in der Bürstergasse mit seinem beeindruckenden Gewölbe bei.

Was ihr an ihrem Beruf so gut gefällt? „Wir haben ein schnelles Erfolgserlebnis. In relativ kurzer Zeit geben wir unseren Kunden ein neues Feeling, ein neues Outfit.“ Sonja Fabsits ist sich darüber im Klaren, dass sie zusammen mit ihrem Team immer genau wissen muss, wohin der Trend führt. Dazu holt sie sich auf Messen und Fortbildungsseminaren das notwendige Fachwissen. Neben den aktuellen Haarmodetrends spielen auch Farben und die technischen Hilfsmittel eine große Rolle. Auch hier muss man immer up to date sein.

Einen extremen Sinneswandel stellt die Powerfrau im

Friseursalon auch bei den Männern fest. Wollten die männlichen Zeitgenossen früher einfach nur kürzere Haare, hat hier längst ein massiver Wandel eingesetzt. Männer sind auch bei ihren Haaren modebewusster und anspruchsvoller geworden.

„Es macht uns einfach Spaß, unsere Kunden kompetent zu beraten und zusammen dann festzulegen, wie die neue Farbe und Frisur aussehen soll.“ Die Umsetzung ist dann Sache von Sonja Fabsits und ihrem Team. Auch auf eine qualifizierte Ausbildung ihrer Mitarbeiterinnen legt die erfolgreiche und ambitionierte Inhaberin großen Wert. So haben erst neulich zwei Kolleginnen ihre Gesellenprüfung erfolgreich absolviert.

Das größte Kompliment für ihren Salon ist für Sonja Fabsits, dass 94 Prozent der Kunden auf persönliche Empfehlung kommen. Das hat eine Umfrage ergeben die sie gemacht hat. 75 Prozent sind Stammkunden. „Auch wer mal bei einem anderen Salon geschnuppert hat, braucht sich keinesfalls zu schämen, zu Athmoshair zurückzukeh-



Gabriele Messmer von Gabriella Damenmoden. BZ-Foto:WV

ren“, so die Friseurmeisterin. Sie freut sich über jeden Kunden.

Gabriele Messmer führt Gabriella Damen Moden

Die gebürtige Lindauerin hat es geschafft. 2001 hat sie den Laden in der Maximilianstraße 28a unter dem Dach der historischen Brodlauben übernommen und sich den Traum von der Selbstständigkeit erfüllt. Mit viel Herzblut, einer gehörigen Portion Offenheit und ...

(Lesen Sie weiter auf der Innenseite)